

Unsere Traditionswanderung und der Weihnachtsbaum im Wald

Zwischen den Jahren, am 28.12.2022, traf sich die Wandergruppe um 10:15 Uhr wieder am Ende der Tannenstraße in Steinberg zur Traditionswanderung. Sie musste in den letzten beiden Jahren wegen Corona ja leider ausfallen. 38 Wanderinnen und Wanderer waren am Start versammelt. Zur Überraschung aller kam unser Bürgermeister Dr. Dieter Lang zum Startpunkt. Er begrüßte die Wandergruppe, wünschte allen einen guten Rutsch und überreichte Herbert ein paar echte fränkische Lebkuchen als Wegzehrung.

Bei schönem Wanderwetter liefen wir durch den Steinberger Wald. Da die Gruppe ein flottes Wandertempo anschlug und wir ja nicht zu früh ankommen wollten, wurde die Runde spontan verlängert. Unser Ziel war das Gasthaus Wildhof, idyllisch auf einer Waldlichtung zwischen Gravenbruch und Heusenstamm gelegen. Ein geschichtsträchtiger Ort, hier empfing im Jahr 1764 Landgraf Ludwig III. Kaiser Franz I., der mit seinem Gefolge auf dem Weg nach Frankfurt war. Wir wurden von neun Wanderern empfangen, die direkt mit dem PKW anreisten, um gemeinsam mit uns das Wanderjahr Revue passieren zu lassen und natürlich, um mit uns zu speisen. Nachdem alle im Gasthaus eingetroffen waren, hat Rita die Teilnehmer begrüßt und zu einer Gedenkminute für unsere plötzlich verstorbene Wanderfreundin Gaby Friedrich aufgerufen. Rita hatte aber auch Positives zu berichten und so gab es ein großes Dankeschön für Dieter und ganz besonders für Herbert, der all die tollen Wanderungen und unsere Wanderreise, plant, organisiert und leitet.

Versorgt mit den gewünschten Getränken, wurde das für uns vorbereitete Buffet erobert und ausgiebig genossen. Nach vielen intensiven Gesprächen ging es dann gestärkt wieder zurück. Wobei



sich die Gruppe trennte, einige liefen direkt zum Parkplatz, nutzen Mitfahr-gelegenheiten. Der Rest lief zurück nach Dietzenbach. Und nahm die Strecke über den Hohen Berg zu einem geschmückten Tannenbäumchen mitten im Wald. Ein Weihnachtsbaum im Wald? Das mag nicht jeden begeistern, aber viele. Lassen wir doch „Phantasien“ ein wenig weiterwachsen: Vielleicht möchten auch die



Waldbewohner Weihnachten feiern? Was kann man den Kindern für herrliche Geschichten erzählen.... Der Baum hat natürlich auch eine Geschichte: Einige Wanderinnen haben im Dezember 2020 den geschmückten Baum entdeckt und später ein älteres Ehepaar aus Dietzenbach getroffen. Sie erzählten, dass ihre Enkelin mit ihren Naturfreunden diese Idee hatte, um die Coronazeit etwas zu überbrücken und zu verschönern. Und diese Tradition pflegen sie noch heute. Der Baum wird kurz vor Weihnachten geschmückt und Anfang des Jahres wird die Dekoration wieder abgenommen und eingelagert. Vom Weihnachtsbaum im Steinberger Wald war es dann nicht mehr weit bis zum Startpunkt in der Tannenstraße. Nach 11.km Wegstrecke ging es mit guten Wünschen für 2023 wieder nach Hause.